

Integratives Malen – Lebensqualität und Freude für alle

Die Handmaß-Technik nach Ute Schmidt-Hackenberg

Ruth Wetzel



Hilf mir, dass ich verstanden werde. Hilf mir, dass ich mich orientiert fühle. Hilf mir, dass ich mich sicher fühle. Hilf mir, dass ich mich kompetent fühle.

Die Zahl der Menschen, die an Demenz erkranken, nimmt stetig zu. So schätzt die Deutsche Alzheimer Gesellschaft...

Der Anfang ist bereits gemacht: Zahlreiche Weiterentwicklungen, Konzepte und Studien haben zu einer professionelleren Betreuungsarbeit von

Menschen mit Demenz im ambulanten, aber auch im stationären Lebensbereich beigetragen. Die Gründe, warum sich Angehörige (oder auch die Patienten selbst) für die Betreuung in einer stationären Pflegeeinrichtung entscheiden, sind vielfältig...

1. Wohn- und Betreuungsformen bei Demenz

1.1 Der integrative Ansatz

Nach diesem Ansatz werden Menschen mit Demenz zusammen mit allen anderen pflegebedürftigen Bewohnern betreut, behandelt und gepflegt. Ziel dieser integrativen Form ist es, durch Aktivierung und Förderung die noch vorhandenen Ressourcen im Zusammenleben mit den psychisch gesunden Menschen zu stärken...

Aufgaben professionell begegnen muss. Grundvoraussetzungen für diese bedürfnisorientierte Betreuungsform sind ein angepasstes Pflege-, Betreuungs- und Wohnkonzept...

1.2 Der segregative Ansatz

Nach dieser Betreuungsform werden Menschen mit Demenz rund um die Uhr nach festgelegten Prinzipien in einem Wohnbereich betreut. Ziel des segregativen Ansatzes ist die Aktivierung und Erhaltung der gesunden Persönlichkeitsanteile unter Gleichgesinnten...

bietet dem Menschen mit Demenz eine zeitliche Struktur. Alltägliche hauswirtschaftliche Tätigkeiten, die sie noch kennen, wecken Ressourcen. Die an Demenz Erkrankten erleben im Tun Kompetenzen („ich kann noch etwas“), die sie mit Freude erfüllen.

1.3 Der teilesegregative Ansatz

Nach dieser Betreuungsform wohnen Menschen mit Demenz zusammen mit psychisch gesunden Menschen. Im Tagesverlauf wird jedoch eine besondere Betreuung für demenzkranke Bewohner angeboten.

1.4 Betreuungskonzepte und therapeutische Ansätze

Mittlerweile haben sich vielfältige Betreuungskonzepte und therapeutische Ansätze in den beschriebenen Wohn- und Betreuungsformen etabliert. Alle pflegerischen Einrichtungen stellen es in ihren jeweiligen Heimkonzepten und Leitbildern dar.

- Validation nach Feil und Integrative Validation nach Richard
SET Selbst-Erhaltungs-Therapie nach Romero
Psychobiographisches Pflegemodell nach Erwin Böhm

- Person-zentrierter Ansatz nach Tom Kitwood
Mileutesches Konzept nach Cora van der Kooij
Snoezelen
Milieuthérapie
Basale Stimulation
Kunsttherapie, Malen mit Demenz, Musiktherapie, Tanztherapie
Gedächtnistraining
Reminiszenztherapie, Biografiearbeit
Beschäftigungstherapie
10-Minuten-Aktivierung
Verhaltenstherapie
Ergotherapie

Diese Aufzählung zeigt die therapeutische Vielfaltigkeit, beinhaltet keine Bewertung und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



Das Herz muss Hände haben, und Hände ein Herz. (aus Tibet)

Bei der Handmaß-Technik haben die Hände der alten Menschen eine nonverbale Funktion, in der sie die Hauptrolle spielen. Durch Umlegen der einzelnen Finger können die Hände eine Vielfalt an Formen ausdrücken.

2.2 Jahreszeitliches Gruppenangebot

Anhand einer Gruppenstunde im Herbst möchte ich die Vorgehensweise bei dieser Technik beschreiben. In einem vorbereiteten hellen Raum sitzen 5 Teilnehmer (Menschen mit unterschiedlichen Krankheitsbildern...

Geriatric

schiedenen Weintrauben hergerichtet. Materialien wie

- weißes Papier, weiche Bleistifte, schwarze, wasserfeste Filzstifte, Wachsmalkreiden mit hohem Bienenwachsanteil, preiswertes Salatöl, Küchentrepp, Scheren und Schürzen

habe ich auf einem gesonderten Tisch vorbereitet.

Das wichtigste Material bringt jedoch jeder Teilnehmer selber mit, nämlich seine Hände. Nach einer wertschätzenden Begrüßung jedes Einzelnen der teilnehmenden Gruppe führe ich mit einem bekannten Reim: „Das ist der Daumen, der schützt die Pfäufchen...“ zum Thema hin.

- Welche wichtigen Aufgaben übernehmen unsere Hände?
Welche Aufgaben übernahmen Ihre Hände früher als Hausfrau?
Welche Aufgaben übernahmen Ihre Hände als Mann, der arbeitete, um die Familie zu ernähren?

Es entsteht ein interessantes Gespräch. Den Teilnehmern wird deutlich, wie wichtig unsere Hände mit ihren vielfältigen Funktionen sind.

Hand flach auch das Blatt zu legen; die Finger dabei schließen, nur den linken Daumen abpreizen. Nun nehme ich den Bleistift und umfahre meine linke Hand, die flach auf dem Blatt liegt, als Vorlage. In der Tischmitte zeige ich den ersten Malschritt.

Nun drehen alle Teilnehmer ihr Blatt um 180°, sodass die Finger zum jeweiligen Künstler zeigen. Alle schauen sich noch einmal die Weintrauben und ihre Hand auf dem Papier an. „Was entdecken Sie da?“ ist meine nächste Frage.

Der nächste Schritt besteht im Ausmalen mit selbst gewählter Wachsmalkreide (AH – Abb. 3). Bei diesem Arbeitsschritt wird etwas Kraft benötigt,

um auch kräftige Farben auf das Papier zu bringen. „Das es das Ziel ist, die Trauben als Fensterbild oder als Dekoration zu nutzen, ist das Malen über den Rand gar nicht schlimm.

Bevor die Trauben ausgeschnitten werden, erhalten sie mit Sonnenblumenöl eine Patina, so dass sie glänzen und gut für ein Fensterbild oder Mobile genutzt werden können.

Je nach Jahreszeit lassen sich unterschiedliche Handmaß-Motive wählen (Tab. 1).

Table with 2 columns: Jahreswechsel, Motive (Schweinechen, Schneemann, Tulpe, Osterhase, Henne, Malikäfer, Margerite, Katze, Birne, Blatt, Herbst: Birne, Blatt, Traube)

2.3 Ziele der Handmaß-Technik

Mit der Handmaß-Technik nach Ute Schmidt-Hackenberg werden folgende Ziele verfolgt:

Arbeitsschritte der Handmaß-Technik



Abb. 1: Zunächst zeichnet jeder Teilnehmer den Umriss der eigenen Hand auf ein Papier.



Abb. 2a und 2b: Die Handvortage wird mit Trauben gefüllt, indem große und kleine Kreise mit dem Filzstift hinein gemalt werden.



Abb. 3: Der nächste Schritt besteht darin, die Trauben mit selbst gewählter Wachsmalkreide auszumalen.

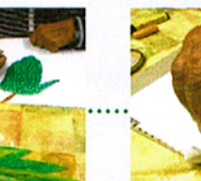


Abb. 4: Die Trauben werden mit Sonnenblumenöl behandelt, so dass sie schön glänzen.



Abb. 5a und 5b: Zum Schluss schneidet jeder Teilnehmer seine Weintrauben aus. Gemeinsam geht es manchmal besser.



Abb. 6: Siehebare Erfolgsergebnisse: selbstgestaltete Tischdekoration

Geriatric

- Förderung des integrativen Ansatzes; Jemand, der aufgrund seiner geistigen oder motorischen Einschränkungen beim Durchführen der Arbeitsschritte Unterstützung braucht, erhält diese durch den gezielten Einsatz von Hilfsmöglichkeiten aus der Gruppe.
Förderung der Motorik, Kreativität, Konzentration
Positives Gruppenleben, Freude und Spaß
Förderung der Kommunikation.

3. Fazit

Eine wertschätzende, empathische Beziehungsebene schafft für alle

Menschen – egal mit welchen Krankheitseinschränkungen – ein gesundes soziales Miteinander. Alle erfahren Lebensfreude und Lebensqualität. Dieses Bewusstsein kann in allen Betreuungsformen entstehen.

Literatur:

- Bär, M. & Fenechel, V. (2010): Demenzkranke Menschen im Pflegeheim besser begleiten.
Schmidt-Hackenberg, U. (2010): Malen mit Demenz.
Kitwood, T. (2013): Demenz – Der person-zentrierte Ansatz im Umgang mit verwirrten Menschen.

Schwarz, G. (2010): Umgang mit demenzkranken Menschen. 2. Auflage. Köln: Psychiatrie Verlag.

Die Autorin:



Ruth Wetzel
Altentherapeutin und gerontopsychiatrische Fachkraft
Referentin für Generationen- und Altenarbeit

Schlüsselwörter:

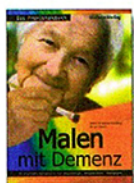
- Handmaß-Technik
Schmidt-Hackenberg
Integratives Malen
Demenz

Malen mit Demenz – das Praxishandbuch

Horst & Bärbel Kießling, Birgit Osten

2014, 59 Seiten, ISBN 978-3-86321-180-6, Euro 19,90, Mabuse, Frankfurt am Main

Malen mit Demenz hilft dabei, verbliebene Fähigkeiten länger zu erhalten und neue Fähigkeiten zu entdecken. Das stärkt das Selbstbewusstsein.



kleinen Abenteuer aufzumachen und gemeinsam herauszufinden, wohin die Reise führt. Klar strukturiert, ohne viel Theorie – ein Handbuch aus der Praxis für die Praxis.